

Amt 66.2

Herr Horn, 10.04.2024

Amt 66 – Tiefbau- und Grünflächenamt

Herr Schick, 10.04.2024

über: Dezernat II Frau von Busse

von Busse 22.04.2024

Posteingang: Kanzlei der Bürgerschaft

23.04.2024 JD

an die Mitglieder der Bürgerschaft

nachrichtlich: Mitglieder des Ausschusses für Bauwesen und Klima

Betreff: Niederschrift HA 18.03.2024 – TOP 9 Vorschläge, Anregungen, Fragen der Mitglieder

Beantwortung erfolgt:

öffentlich

nichtöffentlich

Herstellung der Barrierefreiheit entsprechend des Verkehrskonzeptes Innenstadt

Der Behindertenbeauftragte der Stadt nimmt in Vertretung für die Verwaltung an den Sitzungen der Arbeitsgruppe „Barrierefreie Stadt“ teil. Das für die bauliche Umsetzung zuständige Dezernat und damit auch das Fachamt stehen im engen und regen Austausch mit dem Behindertenbeauftragten. Nachfolgende Infos sind auch bereits in mündlichen Abstimmungen erläutert worden.

Zu den priorisierten Knotenpunkten wird Folgendes – aufgrund der Lage in der Altstadt und der Nähe zueinander beinah gleichlautend - mitgeteilt:

1) Baderstraße/Fischmarkt



Der Standort wurde im Zuge der Sanierung in Abstimmung mit den zu beteiligenden Fachämtern so hergestellt. Aus Sicht des Tiefbau- und Grünflächenamtes ist die Barrierefreiheit gegeben. Sollten hier Änderungen gewünscht sein, wird um explizite Vorschläge gebeten, die auf Machbarkeit geprüft werden können.

Ein Eingriff wäre mit der Abt. Stadtplanung und der unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen und dem Kostenvolumen nach im nächsten Haushalt 2025/26 anzumelden.

2) Rakower Straße/Domstraße



Auch dieser Standort wurde im Zuge der Sanierung und in fachämterübergreifender Abstimmung hergestellt. Die Barrierefreiheit ist seitens des Tiefbau- und Grünflächenamtes gegeben. Sollten hier Änderungen gewünscht sein, wird um explizite Vorschläge gebeten, die auf Machbarkeit geprüft werden können.

Ein Eingriff an diesem Standort müsste gleichfalls mit der Abt. Stadtplanung und der unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt und würde dem Kostenvolumen nach zunächst im nächsten Haushalt 2025/26 angemeldet werden.

3) Rakower Straße/Markt

Hier fand im November 2023 eine Begutachtung des Knotenpunktes mit dem Tiefbau- und Grünflächenamt und dem Behindertenbeauftragten statt. Die Idee der Arbeitsgruppe zur Weiterführung der Gehwegplatten entlang des Technischen Rathauses ist u.a. diskutiert und abgewogen worden.

Dieser Eingriff wäre mit der Abt. Stadtplanung und der unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen und dem Kostenvolumen nach im nächsten Haushalt 2025/26 anzumelden.

4) Fleischerstraße/Markt



Auch dieser Standort wurde im Zuge der Sanierung und in fachämterübergreifender Abstimmung hergestellt. Die Barrierefreiheit ist seitens des Tiefbau- und Grünflächenamtes gegeben. Sollten hier Änderungen gewünscht sein, wird um explizite Vorschläge gebeten, die auf Machbarkeit geprüft werden können.

Ein Eingriff wäre ebenso hier mit der Abt. Stadtplanung und der unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen und dem Kostenvolumen nach im nächsten Haushalt 2025/26 anzumelden.

5) Fleischerstraße/Wallanlage



Auch dieser Standort wurde im Zuge der Sanierung und in fachämterübergreifender Abstimmung hergestellt. Die Barrierefreiheit ist seitens des Tiefbau- und Grünflächenamtes gegeben. Sollten hier Änderungen gewünscht sein, wird um explizite Vorschläge gebeten, die auf Machbarkeit geprüft werden können.

Ein Eingriff an diesem Standort müsste gleichfalls mit der Abt. Stadtplanung und der unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt und würde dem Kostenvolumen nach im nächsten Haushalt 2025/26 angemeldet werden.

6) Domstraße/M.-Luther-Straße



Im Bereich der Ausrundung der Hochborde (links/rechts) in der Martin-Luther-Straße wird durch den Bauhof eine Asphaltaufkantung geschaffen, die eine provisorische Barrierefreiheit bis zum Ausbau der Straße ermöglicht.